

The background of the cover is a still life photograph of autumn produce. A large, bright orange pumpkin is on the left. In the center, a wicker basket is filled with green cabbages and various potatoes, including some with purple skins. The basket is overflowing with these items, and some are spilling out onto a dark wooden surface in the foreground. The lighting is warm, highlighting the textures of the vegetables and the woven basket.

Peter-Pauls-Portal

Gemeindebrief der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Hohenwestedt

Nr. 32

Herbst/Winter 2023

Inhalt dieser Ausgabe:

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Neuer Mitarbeiter in unserer Kirchengemeinde	2
Herbstgedanken	3
Gottesdienst op Platt / Eine Herausforderung	4
Pfadfinder/ Vorstellung des neuen Stammesführers	4
Großmutter, Mutter und Tochter/Ausflug des Gesprächskreises	5
Dringend 1-Zimmer Wohnung gesucht	5
Aus der Evang. Frauenhilfe / Danksagungen	6
Konzerte in Hohenwestedt und in Nortorf	7
Konfirmation 2023	8
Konfirmation 2023	9
Erinnerungen an die Kinderzeltfreizeit Grube 2023	10/11
Konfirmandenfreizeit Ascheberg	11
Familiennachrichten - Taufen und Trauungen	12
Trauerfeiern	13
Was? Wann? Wo?	14/15
Unsere Gottesdienste	16

Wenn ein Mann mit roten Birkenstock-Clogs die Gartenanlagen an der Kirche beschneidet, und reines Platt schnackt, ist es unser neuer Hausmeister Klaus-Hermann Stemke. Seit Juli ist er in unserer Kirchengemeinde tätig. Wohnhaft in Nindorf kennt er Land und Leute, nicht zuletzt durch seine Tätigkeit in der örtlichen Tischlerei. Er hat auch bei Bestattungen mitgearbeitet.

Nindorf ist seine Heimat. Hier ist er zur Schule gegangen und hat seine Maurerlehre mit Erfolg beendet. Die spätere Tätigkeit in Garten- und Landschaftsbau in Hohenwestedt hat ihm viele Berufserfahrungen ermöglicht. Sie machen ihm das selbständige Arbeiten leicht. Seine menschliche Art, die Liebe zur Natur, das Platt-Schnacken und die roten Clogs zeichnen ihn als offenen, entspannten Menschen aus.

Kennengelernt haben wir Klaus-Hermann Stemke schon bei den Vorbereitungen für den Waldgottesdienst.

„Dat hett mi Sposs makt!“ erzählte er begeistert.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm. Herzlich willkommen im Kreise der Kirche!

Marianne Hauschildt



Liebe Gemeinde!

Im August war ich 14 Tage auf Helgoland. Dann war ich eine Woche zu Hause. Danach hatte ich geplant zu meinen Eltern zu fahren. Diese eine Woche zu Hause hatte ich sehr viele Termine. Möglichst all das sollte erledigt werden, was 14 Tage liegen geblieben war, und das, was die kommende Woche noch zu erledigen wäre. Das wurde eine sehr stressige Woche. Termine überschlugen sich und ich war einfach nur im Stress. Ich habe alles geschafft, aber Zeit für andere Menschen oder mich selbst hatte ich nicht. Froh, dass die Woche um war, saß ich im Zug zu meinen Eltern.

Meine Eltern, obwohl beide über 80, geht es noch recht gut. Ich kann die Zeit sehr genießen. Natürlich gibt es auch dort Dinge zu tun, die erledigt werden müssen. Dabei helfe ich gerne. Aber die schönen Spaziergänge mit meinem Vater habe ich besonders genossen. Wir beide lieben die Natur, und so hat es uns sehr gefallen, uns alles anzuschauen, was ich schon einige Monate nicht mehr gesehen hatte. Und es war Sommer! Tagelang zeigte das Thermometer über 30°. Ich beschloss, Wärme zu tanken. Wärme zu tanken, für die Zeit zu Hause, denn in Norddeutschland wird es doch recht schnell wieder frisch, dachte ich mir. So war es dann auch. Wieder zu Hause brauchte ich die erste Wärmflasche. Jetzt im September kommt der Herbst. Überall sehe ich bunte Blätter, und ich zurre meine Jacke etwas fester zu, denn bei unserem Wind ist es schnell kühl. Abends bei einer Tasse Tee schwelge ich dann in Erinnerung. Ich erinnere mich, wie die Sonne sich auf der Haut anfühlt, wie das Licht in den Augen blendet, und wie der blauer Himmel strahlt.

Gerne greife ich dann auch zu meiner Bibel. Dort las ich vor einigen Tagen Worte des Propheten Jesaja: „Berge und Hügel sollen vor euch her frohlocken mit jauchzen und alle Bäume auf dem Feld in die

Hände klatschen.“ Als das Volk Israel aus dem Exil in Babylon zurückkehren durfte, da jubelte auch die Natur. Hier bei uns wohnen im Moment viele Menschen, die hoffen, dass sie wieder in ihre Heimat zurückkehren können. Ob dort dann die Natur angesichts der großen Zerstörung frohlocken kann, ist heute für mich nicht vorstellbar. Und welche Erinnerungen sie jetzt gerade an ihre Heimat haben, das möchte ich auch nicht wirklich wissen. So bin ich doch dankbar für den Wind und die damit kommenden kühleren Jahreszeiten.



Wie friedlich ist es doch um mich herum. Ich sehe bunte Blätter fallen und erfreue mich an den Farben. Vielleicht können auch Sie sich daran erfreuen, und vielleicht können wir alle gemeinsam für einsame und traurige Menschen ein solches buntes Blatt sein. Hier frieren viele Menschen nicht aufgrund der Kälte, sondern durch Angst und Einsamkeit. Ein bisschen Farbe, ein bisschen Fröhlichkeit, ein bisschen Hilfe und eine liebevolle Umarmung braucht jeder von uns ab und zu. Dafür möchte ich mir Zeit nehmen und werde den Kalender nicht mehr so voll mit Terminen stopfen. Denn: gebe ich es, dann bekomme ich es - und dann fällt mir auf, dass auch mir so kalt gar nicht mehr ist.

Kommen Sie gut durch den Herbst in einen schönen Winter mit Tee und Wärme unserer Mitmenschen, das wünscht Ihnen, Ihre Prädikantin Cathrin Jäkel

Gottesdienst op Platt.

Eine Herausforderung

In diesem Jahr habe ich den plattdeutschen Gottesdienst bei der Hohenwestedtwoche gehalten. Neulich sprach jemand mich an: „Ich wusste gar nicht, dass sie auch platt können“. Kann ich leider auch nicht, zumindest nicht fließend sprechen. Verstehen kann ich es schon. Einen Gottesdienst auf plattdeutsch vorzubereiten, ist für mich daher eine große Herausforderung. Was ich sagen möchte, muss ich mir vorher auf hochdeutsch überlegen, und dann mühsam übersetzen.

Dazu habe ich verschiedene Wörterbücher und Hilfsmittel aus dem Internet zur Verfügung. Um die richtigen Formulierungen und die Aussprache muss ich ringen, und die Schwierigkeiten sind die verschiedenen regionalen Varianten. Nur ein Beispiel: Ich habe vier verschiedene Varianten für das Wort „loben“: löven oder löben, laawen oder laben. Daher habe ich sicherheitshal-

ber jemand vorher Korrektur lesen lassen, um mich nicht gar zu sehr zu blamieren. Ich würde den Gottesdienst auch kaum frei halten können, sondern muss mir das alles sorgfältig aufschreiben.

Mein erster Gottesdienst auf plattdeutsch war vor 2½ Jahren unser Gottesdienst zum 250-jährigen Bestehen der Peter-Pauls-Kirche. Da war es aus der Not geboren, denn der Pastor, der ihn eigentlich halten sollte, hat kurzfristig abgesagt, und auf die Schnelle fand sich kein Ersatz. Doch die dabei waren äußerten sich alle zufrieden über das Ergebnis, so dass jemand meinte: Nun brauchen wir keinen plattdeutschen Prediger von auswärts mehr. Auch dieses Mal habe ich viele positive Rückmeldungen bekommen. Jemand hat mich sogar gefragt, ob ich auch bereit wäre für einen plattdeutschen Gottesdienst in Mecklenburg-Vorpommern. Das werde ich mir nicht zumuten, doch hier werde ich es wohl auch im nächsten Jahr wieder versuchen, wenn man mich lässt und keiner sagt: „Ach lass es doch lieber.“

Oliver Opitz

Moin und einen wunderschönen.....!

Mein Name ist Noah, ich bin 16 Jahre alt, komme aus Aukrug und gehe in Hohenwestedt zur Schule.



Ich werde ab dem 28.08.2023 die Gruppenstunde der Pfadfinder in Hohenwestedt übernehmen.

Geplant ist, den Pfadis einen schönen und lehrreichen Bezug zur Natur beizubringen! Ich werde mit ihnen verschiedene Tiere, Kräuter und weiteres durchgehen.

Zudem werden wir auf der Kindermeile aktiv sein und uns dort präsentieren und vom 23.-24.09.23 mit unserer benachbarten Ortsgruppe in Hennstedt ein Wochenendlager verbringen.

Unsere Treffen sind immer montags von 16.00-17.30 Uhr im Schrebergarten Stavenbrook.

Liebe Grüße und Gut Pfad Noah

Großmutter, Mutter, Tochter

Es ist schon bemerkenswert, wie sich der Blick auf das Alter im Laufe des Lebens verändert. Als ich noch ein kleines Mädchen war und in die Schule kam, war meine Großmutter etwa 50 Jahre alt. Sie war in meinen Augen eine uralte Frau. Weiße Haare, gebeugter Gang, altmodische Kleidung und noch viel altmodischere Ansichten. Nun gut, sie kam aus Schlesien und hatte schwere Jahre hinter sich mit der Flucht aus der geliebten Heimat, mit vielen Sorgen und wenig Geld, aber das habe ich als Schulkind noch nicht wirklich verstanden.

Als ich heiratete, war meine Mutter 50 Jahre alt. Sie war in meiner Wahrnehmung nicht ganz so alt wie meine Großmutter damals, aber sie war auch nicht mehr ganz taufrisch. Sie zog sich nicht nach der neuesten Mode an, war nicht emanzipiert, nicht politisch interessiert.

Nun bin ich selbst schon über 50 Jahre alt und beim Nachrechnen der Lebensalter von Großmutter und Mutter bin ich doch erschrocken und bleibe einen Moment vor dem Spiegel stehen. Bin ich nun auch eine alte Frau? Nicht die ersten Falten im Gesicht, die Haare rot gefärbt, an der Mode interessiert, stehe ich meine Frau in Arbeit und Gesellschaft.

Liegt es nur am Blickwinkel oder spielen noch andere Faktoren eine Rolle? Unsere Generation hatte es viel leichter im Leben. Die Arbeit war körperlich nicht mehr so schwer, wir durften lernen, uns gesund ernähren. Und wir sind vielleicht auch arrogant, wenn wir sagen, dass wir uns um die 50 noch nicht als alt ansehen.

Mir hat es jedenfalls geholfen, einmal auszurechnen, wer in unserer Familie wann wie alt war. Es hat mich auch zum Nachdenken gebracht, darüber, wie unterschiedlich das Leben in den letzten beiden Generationen verlaufen ist.

Von Rita Kusch

- Herzliche Einladung zum Seniorenkreis -

Ausflug des Gesprächskreises

„Wir können doch mal einen Ausflug machen!“ überlegten die TeilnehmerInnen des Gesprächskreises. Gesagt,



getan und am 19.06. startete die unternehmungslustige Gruppe nach Plön zur 5-Seen-Fahrt. Bei Sonnenschein ließ man sich über die ostholsteinischen Seen schippern. Zurück in Plön ging es dann nach Bosau mit Besuch der Kirche dort, kleiner Andacht und Treffen am Bosausee zum Abendessen. Die Abendsonne schien und das Essen war schmackhaft. Die Männer gingen schwimmen und die Frauen klönten. Müde und erfüllt von den schönen Erlebnissen endete der Tag und alle waren sich einig, dass es mal wieder einen Ausflug geben sollte!

Dringend 1 Zimmer-Wohnung gesucht

Matthias R. (52) sucht seit Mitte März vergeblich nach einer Bleibe.

Wer eine günstige Unterkunft für ihn hat, melde sich bitte umgehend bei Pastor Opitz (3100) oder bei Pastor Wessel (2690)

Aus der Ev. Frauenhilfe:

Die Ev. Frauenhilfe der Kirchengemeinde Hohenwestedt engagiert sich insbesondere für die älteren Menschen unserer Kirchengemeinde.

Bezirksmütter besuchen zu hohen Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen, organisiert immer wieder Ausfahrten, Frauenfrühstücke und Feiern. Auch viele andere Feste und Veranstaltungen der Gemeinde könnten kaum stattfinden, wenn nicht Frauen der Frauenhilfe mit anpacken und helfen, Kuchen backen, aufräumen und abwaschen. Dafür sagen wir vielen Dank.

Leider hat Corona auch den Einsatz der Frauenhilfe erschwert. Viele geplante Touren mussten abgesagt werden. Große Bustouren konnten in letzter Zeit nicht stattfinden, weil die Kosten für Busfahrten enorm gestiegen sind. Dafür wurden kleinere Aktionen organisiert, die mit Kirchenbus und Privatwagen zu machen waren.

Die Ev. Frauenhilfe freut sich immer über Frauen, die bereit sind, die Frauenhilfe finanziell zu fördern. Für einen Jahresbeitrag von 10 € bekommen sie regelmäßig Einladungen zu allen Aktivitäten, die die Ev. Frauenhilfe anbietet.

Als Dankeschön lädt die Frauenhilfe alle Mitglieder zu einer

Weihnachtsfeier am Dienstag, den 5.12. um 14.30 Uhr im Saal des Thomashauses Lindenstr. 42, Hohenwestedt

Auch Gäste, die nicht Mitglied der Ev. Frauenhilfe sind, dürfen gerne dazukommen. Wir bitten dann um einen Kostenbeitrag von 5 €. Spenden werden natürlich gern entgegen genommen.

Natürlich freut sich die Frauenhilfe auch über Frauen, die bereit sind sich als Bezirksmütter aktiv zu engagieren. Immer wieder scheidet die eine oder andere aus wg. Alter oder Krankheit.

Wir trauern um **Ingrid Peters** und denken voller Dankbarkeit an sie. Sie war mehr als 3 Jahrzehnte aktiv als Bezirksmutter und immer bereit mit anzupacken. Bis zum Schluss war sie Bezirksmutter, auch wenn sie zuletzt aus Krankheitsgründen ihre Tochter mit eingespannt hat. Ihren unermüdlichen Einsatz vermissen wir und werden ihn nicht vergessen. Sie starb am 9.6.2023 im Alter von 89 Jahren.

Wir sind in Gedanken auch bei **Inge Boelcke**. Die Folgen eines Schlaganfalls machen es ihr unmöglich ihren Dienst fortzusetzen. Auch ihr sind wir zu Dank verpflichtet für die viele Energie, die sie in die Arbeit als Bezirksmutter hineingesteckt hat und wünschen ihr, dass ihr geholfen werden kann, damit es ihr wieder besser geht.

Danksagungen

Mit Hilfe von Sponsoren, die die Finanzierung des „Kirchenbusses“ möglich machten, konnten in den vergangenen fünf Jahren zahlreiche fröhliche Freizeiten und Ausflüge mit der Kinderkirche, den Sängern, den Konfirmanden, den Vorlandreisenden und selbst mit den Senioren unternommen werden.

Wir bedanken uns recht herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung bei folgenden Sponsoren:

**Königl. Priv. Apotheke,
Diekjobst Entsorgung,
M & B Bau**

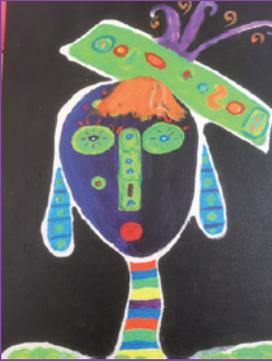
Ein Dankeschön der Ev. Frauenhilfe geht an die Seniorenstiftung der Sparkasse Hohenwestedt, die auch in diesem Jahr erneut die Ausflüge, das Frühlingsfest und die Weihnachtsfeier der Frauenhilfe mit einem Zuschuss unterstützt haben.

Jahreskonzert

Gospel&More + Just for Joy, Bünsdorf

Leitung: Inken-Jensen-Klose

Klavier: Susanne Stolpe



Peter-Pauls-Kirche, Hohenwestedt

1. Oktober 2023, 17 Uhr

Eintritt frei

Gospel&More

lädt ein zum traditionellen Jahreskonzert am Erntedankfest

Unter der Leitung von Inken Jensen-Klose erklingen bekannte und unbekannt Lieder zum Zuhören und Mitsingen

Dieses Konzert findet in Zusammenarbeit mit dem Chor „Just for Joy“ aus Bünsdorf und unter der Klavierbegleitung der erfahrenen Pianistin Susanne Stolpe statt.

Der Eintritt für dieses Konzert ist frei

Die Peter-Pauls-Kantorei

wird gemeinsam mit Chor und Orchester der St. Martin Kirche zum 150. Geburtstag der St. Martin Kirche in Nortorf in einem Jubiläumskonzert das Oratorium:

„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn aufführen.

Als Solisten wirken mit:

Carolyn Bruker, Sopran,

Karl Schineis, Tenor

und David Czismar, Bariton

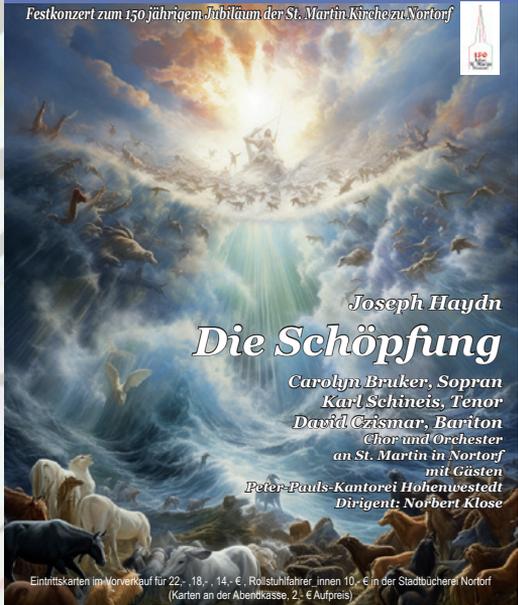
Karten gibt es für 22, 18, und 14 Euro in der Stadtbücherei Nortorf (Rollstuhlplätze 10 Euro)

Restkarten an der Abendkasse (mit 2 Euro Zuschlag)

Achtung: Dieses Konzert ist in Nortorf

St. Martin Kirche Nortorf

Festkonzert zum 150. jährigem Jubiläum der St. Martin Kirche zu Nortorf



Joseph Haydn

Die Schöpfung

Carolyn Bruker, Sopran

Karl Schineis, Tenor

David Czismar, Bariton

Chor und Orchester

an St. Martin in Nortorf

mit Gästen

Peter-Pauls-Kantorei Hohenwestedt

Dirigent: Norbert Klose

Eintrittskarten im Vorverkauf für 22,-, 18,-, 14,- €; Rollstuhlfahrer innen 10,- € in der Stadtbücherei Nortorf (Karten an der Abendkasse, 2,- € Aufpreis)

Sa. 14. Oktober 2023, 18:10 Uhr

Konfirmationen 2023

Die Konfirmationen für dieses Jahr liegen hinter uns. Aber da die Landeszeitung aus Datenschutzgründen keine Konfirmationsbilder mehr veröffentlicht sehen sie hier noch die Bilder:



Von der Kleinen Konfirmation gab es diesmal kein offizielles Foto. Ein Foto aus der hintersten Reihe zeigt die meisten Kinder. Einige sind leider verdeckt.

Konfirmation am 29.4.



Pastor Torsten Wessel, Sarah Köhn, Marie Schumann, Ellen Klinger, Malea Müller, Lena- Sophie Claußen. Vordere Reihe: Isabell Weide, Sophie Söhren, Ronja Aileen Dittmer, Liv Greta Kronshage

Konfirmation am 30.4.



hintere Reihe: Theo Pohl, Emma Brüggem, Tom Lehmann, Johann Peckelhoff, Janek Rohweder, Enna Sievers, Pastor Torsten Wessel. Vordere Reihe: Jorris Lohse, Hendrik Ohm, Jasper Claußen, Kian Simon, Flemming Sienknecht, Larissa Vallentin

Konfirmation am 14.5.



Von links nach rechts: Luca Feil, Julian Rohwer, Pastor Opitz, Ina Reimer, Annemie Lübker, Jolina Kohlscheen, Merle Schulz, Malin Frahm, Leon Laumann, Mariella Feil

Erinnerungen an die Kinderzeltfreizeit „Grube 23“

Zurück liegt eine lebhaftes Kinderzeltfreizeit, die wir in der Zeit vom 15.7. -23.7. auf dem wunderschönen Pfadfinderplatz der evangelischen Kirchengemeinde Grube mit 22 Kindern im Alter von 6-13 Jahren und 5 BetreuerInnen erleben konnten. Wir



schliefen auf dem großen Pfadfinderplatz in unseren Privat Zelten, nutzten aber auch das Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Grube, in dem wir zB. das Essen zubereiteten, oft auch aßen, mit Leinwänden bastelten, unsere eigenen Liedmappen einsortierten, unsere T-Shirts bemalten und spielten. Halsbrecherische Saltos, Purzelbäume und Sprünge machten die Kinder und Jugendlichen auf einer dicken Turnmatte, die wir im Pfadfindersaal entdeckt hatten. So häufig wie möglich aßen wir auf

der St Jürgenkirche an Partytischen und – bänken, die uns die Wistedter Boulers in Hohenwestedt ausgeliehen hatten und die Christian Kohlscheen dankenswerter Weise mit seinem Hänger nach Grube transportiert hatte.

Alle Kinder und Jugendlichen wurden eingeteilt in Dienstgruppen, die sich abwechselten mit Küchen, - Sanitär- und Platzdienst...

Um mit 28 MitfahrerInnen zum Strand zu gelangen, mussten Birte Eichert und ich mit unseren beiden ausgeliehenen VW- Bussen mehrmals von Grube nach Dahme fahren. Schön war es, in der Ostsee zu baden, bei sonnigem Wetter den Strand von Dahme zu genießen und auf der Promenade in Gruppen bei einer Tüte Eis auf der Promenade zu bummeln.



Wir machten gemeinsam einen Spaziergang in der Umgebung des Gruber Sees und waren mit einigen Kindern auf dem Ponyhof „Lütt Peergarden“.

In der Gruber St. Jürgen Kirche besuchten wir den Sonntagsgottesdienst und auch den Aussendegottesdienst mit über 100 Pfadfindern.



Jeden Abend hielten wir „sing and pray“ - eine kurze Andacht mit Liedern aus unseren selbstgebastelten Liedmappen und einem Gedanken mit Abschlusseggen meist in der St. Jürgenkirche. Ein paar Kinder haben spontan zu den Liedern getanzt. Zweimal übernachteten einige MitfahrerInnen in der St. Jürgenkirche auf ihren Luftmatratzen und Schlafsäcken.

Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsame Besuch des Hansaparks.

Während es regnete, sahen wir im Gemeindehaus per Beamer den spannenden Kinderfilm: „Die 5 Freunde.“

Froh können wir sein, unsere Kinderzeitfreizeit in der ersten Ferienwoche bei relativ gutem Wetter erlebt zu haben, dass wir - abgesehen von einem Materialschaden an einem der beiden VW- Busse - verschont wurden von Unfällen und Krankheiten.

Ich danke Jolina Kohlscheen, Shirin-Samantha Voß, Marvin Kalkowski sowie Leroy Schmüser für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Kinder und Birthe Eichert, die die Zeit in Grube zu einem lukullischen Erlebnis hat werden lassen. Bei der Kinderhilfe Hohenwestedt und allen privaten Spendern bedanke ich mich herzlich für die großzügige Unterstützung. Torsten Wessel

Konfirmandenfreizeit auf Schloss Ascheberg

Auch dieses Jahr im Mai ging es wieder los. Und kaum ein Konfirmand lässt sich das entgehen.



Freizeit wird durchaus groß geschrieben: Es gibt zwar auch Gottesdienste und Andachten sowie thematische Einheiten, aber es gibt auch viel Gelegenheit für gemeinsame Aktionen. Der Plöner See lädt ein zum Baden und Kanufahren. Es gibt die Möglichkeit zu sportlichen Aktivitäten: Fußball oder Volleyball, Schachspiel oder Fahren mit BMX-Rädern. Und wer es sich zutraut kann, gut angeseilt durch das versierte Schlosspersonal, an der Schlosswand hochklettern. Highlight war auch diesmal der Bunte Abend mit einer ganzen Reihe von lustigen Aktionen.



FAMILIENNACHRICHTEN

Taufen

Nane Wiechmann, Peissen
Lenni Bachmann, Hohenwestedt
Ronja Evers, Hohenwestedt
Lotte Struve, Hohenwestedt
Anna Sophie Reinhold, Hohenwestedt
Timo Max Reinhold, Rimmels
Anna-Lena Feldhusen, Grauel
Tilda Struve, Grauel
Carla Elise Holst, Padenstedt
Lasse Stange, Hohenwestedt
Melissa Köln, Hohenwestedt
Fritz Schwampe, Nindorf
Luis Lion Scherbarth, Nindorf
Levente Joris Schreiber, Hohenwestedt
Nala Klauen, Tappendorf
Valentin Luan Krüger, Kiel
Levke Oltschwager, Osterstedt
Matthis Rose, Tappendorf

Trauungen

Vivian Dell und Christian Mark Wolnik, Hamburg/Glinde
Julia und Mathias Landt, Hohenwestedt
Nele und Tobias Reimers, Osterstedt
Mandy und Jan Christoph Göttsche, Hohenwestedt

Trauerfeiern

Hedwig Helga Held, Kiel, 84 Jahre
Ursula Christel Chmielewski, Mörel, 84 Jahre
Hans-Otto Claus Ahrens, Hohenwestedt, 86 Jahre
Marga Luise Bubbers, Reher, 72 Jahre
Helga Boetel, Brinjahe, 83 Jahre
Edith Frieda Elisabeth Sierks, Schenefeld, 86 Jahre
Jörg Mollenhauer, Hohenwestedt, 60 Jahre
Gerda Margaretha Schönwandt, Hohenwestedt, 95 Jahre
Jens Schimanski, Nienborstel, 76 Jahre
Johanna Stanislawa Lasch, Hohenwestedt, 86 Jahre
Ingrid Michaelis, Nindorf, 91 Jahre
Brigitte Inge Graap, Hohenwestedt, 73 Jahre
Alfred Karl Wilhelm Kowalewski, Mörel, 73 Jahre
Wilhelm Lucht, Hohenwestedt, 86 Jahre
Karin Olga Oehlmann, Hohenwestedt, 73 Jahre
Heike Schumann, Remmels, 73 Jahre
Maike Gesine Kristina Rohweder, Wapelfeld, 78 Jahre
Elisa Friederike Knack, Hohenwestedt, 95 Jahre
Irma Emma Erna Kärigel, Brinjahe, 84 Jahre
Margot Stephan, Hohenwestedt, 89 Jahre
Ilse Katharine Tappenbeck, Hohenwestedt, 84 Jahre
Helmut Schümann, Tappendorf, 82 Jahre
Rita Nickels, Hohenwestedt, 63 Jahre
Irmgard Großnick, Hohenwestedt, 75 Jahre
Marie Catharina Lucht, Nindorf, 96 Jahre
Käte Anna Maria Bessert, Hohenwestedt, 97 Jahre
Heike Witsch, Aukrug, 82 Jahre
Ingrid Dorothea Peters, Hohenwestedt, 89 Jahre
Rolf Jacks, Osterstedt, 79 Jahre
Grete Marlen Struve, Nienborstel, 89 Jahre
Edith Landt, Hohenwestedt, 84 Jahre
Edith Irene Szmaglinski, Hohenwestedt, 86 Jahre
Ursula Helene Blume, Hohenwestedt, 85 Jahre
Hartmut Wilhelm Günter Rechner, Hohenwestedt, 82 Jahre
Hans Christian Behrendt, Kiel, 68 Jahre
Anneliese Johanna Grenzow, Hohenwestedt, 92 Jahre
Hans-Werner Deising, Aukrug, 85 Jahre
Manfred Otto Max Riedel, Hohenwestedt, 85 Jahre
Margareta Tönsfeldt, Hohenwestedt, 80 Jahre
Erna Hansine Bartsch, Hohenwestedt, 89 Jahre
Jürgen Biederbick, Hohenwestedt, 80 Jahre

WAS? WANN? WO?

Ambulante Pflege: siehe Diakoniestation
Hohenwestedt/Todenbüttel

**Beratungsstelle für Erziehungs-,
Familien - und Lebensberatung**

Schwangeren(konflikt)beratung
Kieler Straße 36
dienstags und donnerstags ganztägig
vorherige telef. Anmeldung erforderlich
Michael Wilde und Claudia Scholz
Tel.: 04331-69630/37

Bibelparc

Zur Zeit ohne Betreuung

cappella piccola

Kammerchor an der Peter-Pauls-Kirche
an festgelegten Samstagen,
10-14 Uhr im Thomashaus oder Kirche
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)
mail: nk@kghwst.de

Diakoniestation

Hohenwestedt/Todenbüttel

montags, dienstags, donnerstags, 8-14 Uhr
mittwochs und freitags, 8-13 Uhr
Lindenstraße 42
Rückseite Thomashaus (3500)

**Eingliederungshilfe für Menschen mit
Behinderungen**

Hohenwestedter Werkstatt
Itzehoer Straße 55 (769713)

Evangelische Frauenhilfe,

Heinke Kruse (1445)

Freundeskreis Asyl

Haus der Vereine und Verbände
Kontakt: Eva Marx-Reese 0162-1025798

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

donnerstags, 19:30 Uhr,
Thomashaus-Passage 2
Schwesternstation (1. Etage)
Herr Tetzlaff (04324-216)

Friedhofsbüro

Kieler Straße 44
donnerstags 8-12 Uhr
Herr Littmann (7631820)
Fax: (7631821)
mail: hl@kghwst.de

Gitarrengruppe

dienstags, 18:30-19:30 Uhr, Thomashaus
Martha Hauschildt (04874-898)

Gospel & More

dienstags, 18:30-20 Uhr, Thomashaus
Inken Jensen-Klose (04874-900661)
mail: inkens.wollwerkstatt@gmx.de

Hohenwestedter Tafel

donnerstags ab 15 Uhr
Rückseite Thomashaus
Ansprechpartner:
Ehepaar Meyer 0171-6421609

Hospizverein Mittelholstein e.V.

dienstags und donnerstags ab 10-12 Uhr
Thomashaus-Passage 2
Telefon: (7 63 78 77)

JugendGottesDienst-VorbereitungsTEam

dienstags, 19:30-21 Uhr,
Pastorat Lindenstraße,
Pastor Wessel (2690)

Kantorei

dienstags 19:45-21:45 Uhr
Thomashaus, Leitung: Norbert Klose (04874-
900661)
mail: nk@kghwst.de

Kinderkirche

freitags 15-16:30, Peter-Pauls-Kirche
und Pastorat Lindenstraße
Pastor Wessel (2690)

Kirchenbüro

montags und donnerstags 9-11 Uhr
dienstags 15-17 Uhr, freitags 10-11 Uhr
Susanne Rolfs und Ute Lucht (650)
mail: sr@kghwst.de

WAS? WANN? WO?

Kircheneintritt/Wiedereintritt

bei allen Pastoren oder im Kirchenbüro

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Oliver Opitz (3100)
stellvertr. Vorsitz.: Hans-Joachim Schlieff
(2337)
weiterer stellvertr. Vorsitz. Erika Pohl
(761322)

Kirchenmusik

Norbert Klose (04874-900661)

Künstlertreff, Frau Busse (568)

Lebenshilfe e.V.

Herr Peter Hartig (2685)
Frau Schümann (77020)

Ökumenischer

Glaubensgesprächskreis

n.V., donnerstags 19:30 Uhr
Pastorat Lindenstraße,
Pastor Wessel (2690)

Pfadfinder

Stammesführer: Noah Schuster
(01573 822 67 63)

Pastoren

Torsten Wessel (2690) Süd
Lindenstraße 25,
24594 Hohenwestedt
e-mail: tw@kghwst.de
Oliver Opitz (3100) Nord
Bahnhofstraße 10
24594 Hohenwestedt
e-mail: pastor@opitz-ao.de
Peter-Pauls-Kantorei
siehe Kantorei

Pflegestützpunkt im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Nebenstelle Hohenwestedt
Thomashaus-Passage 2
Margot Barth (7631828)
e-mail: psp-sued-hohenwestedt@t-
online.de

Präventive Hausbesuche für Menschen ab 75 Jahren

Nadine Helpenstein 0172-7487487
e-mail: nadine.helpenstein@kreis-rd.de

Seniorenandachten

14-tägig wechselnd
in beiden Seniorenheimen

Seniorenkreis

mittwochs 15-16:30 Uhr, Thomashaus
Pastor Oliver Opitz und Elke Lange
(8107) barrierefreier Zugang auf der
Rückseite des Thomashauses

Sozialstation

Kontakt: siehe „Diakoniestation
Hohenwestedt/Todenbüttel“

Tafel: siehe „Hohenwestedter Tafel“

Turner-Syndrom-Vereinigung Deutschland e.V.

Regionalgruppe Schleswig-Holstein:
1. Freitag im Monat, 16 -18 Uhr
Thomashaus
Bianca Hirth
rg-schleswig-holstein@turner-syndrom.de

IMPRESSUM: Das „Peter-Pauls-Portal“
erscheint in der Regel 2-3x jährlich in einer
Auflage von 4600 Exemplaren. Herausgeber
ist der Kirchengemeinderat der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Hohenwestedt. - viSdP :
Oliver Opitz (Vorsitzender)
Grafik und Layout: auf Apple-Macintosh:
Norbert Klose 9/2023, e-Mail: nk@kghwst.
de- Fotos: Privat
Druck: Matthias Constabel, Hanerau-Hademarschen

Besuchen Sie auch
unsere Homepage:
www.kghwst.de
oder:
[www.kirchengemeinde-
hohenwestedt.de](http://www.kirchengemeinde-hohenwestedt.de)



Unsere Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

Sonntag, 24.9.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 1.10.	10:00 Uhr		Gottesdienst zum Erntedankfest mit Pastor Wessel
Sonntag, 8.10.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 15.10.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 22.10.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 29.10.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit mit Prädikantin Jäkel
Dienstag, 31.10.	10:00 Uhr		Gottesdienst zum Reformationstag mit Pastoren Opitz und Wessel
Sonntag, 5.11.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 12.11.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 19.11. (Volkstrauertag)	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Mittwoch, 22.11.	19:00 Uhr		Andacht zum Buß- und Betttag mit Pastor Wessel (anschließend Gemeindeversammlung)
Sonntag 26.11. (Ewigkeitssonntag)	10:00 Uhr		Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pastor Opitz und Pastor Wessel
Sonntag, 3.12. (1. Advent)	10:00 Uhr		Tauferinnerungsgottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 10.12. (2. Advent)	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 17.12. (3. Advent)	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 24.12. (4. Advent/Heiligabend)	15:00 Uhr		Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Pastor Wessel
	17:00 Uhr		Christvesper mit Pastor Opitz
	23:00 Uhr		Christmette mit Pastor Wessel
Montag, 25.12. (1. Weihnachtstag)	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Dienstag, 26.12. (2. Weihnachtstag)	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 31.12. 2024	17:00 Uhr		Gottesdienst zum Jahresschluss mit Pastor Wessel
Montag, 1.1.2024	17:00 Uhr		Neujahrsgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 7.1.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 14.1.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 21.1.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 28.1.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 4.2.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag 11.2.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 18.2.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 25.2.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel mit Vorstellung der Konfirmanden
Sonntag, 3.3.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 10.3.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel mit Vorstellung der Konfirmanden
Sonntag, 17.3.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 24.3.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Donnerstag, 28.3.	19:30 Uhr		Gottesdienst am Gründonnerstag (Opitz)
Freitag, 29.3.	10:00 Uhr		Gottesdienst am Karfreitag (Wessel)

 = mit Abendmahl

 = Uhrzeit beachten !